

**NS-Dokumentationszentrum  
Fortführung der Gremienstruktur  
Kuratorium / Politischer Beirat / Wissenschaftlicher Beirat**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14184**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 28.02.2019 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Nach der erfolgreichen Eröffnung des NS-Dokumentationszentrums am 30.04.2015 wurde vom Stadtrat am 06.04.2016 bzw. am 20.04.2016 beschlossen, die Gremienstruktur bestehend aus Kuratorium, Politischem Beirat und Wissenschaftlichem Beirat beizubehalten und um drei Jahre bis zum 30.04.2018 fortzuführen.

Über die Fortführung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9 Buchstabe b der Geschäftsordnung des Münchner Stadtrates.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Die Gremienstruktur

Die sog. Errichtungsphase des NS-Dokumentationszentrums wurde von drei Gremien begleitet:

- **Kuratorium**  
**Das Kuratorium ist ein vorbereitendes** Gremium für eine möglichst breite gesellschaftliche Repräsentation des Projekts. Es soll wesentliche Entscheidungen treffen und den nationalen Stellenwert des Projekts deutlich machen. Das Kuratorium spricht Empfehlungen aus, über die der Stadtrat entscheidet.
- **Politischer Beirat**  
Der Politische Beirat ist ein vorberatendes Gremium, das dem Kuratorium zuarbeitet. Die Stellungnahmen des Politischen Beirats haben „empfehlenden Charakter“ für das Kuratorium.

- **Wissenschaftlicher Beirat:**

Der Wissenschaftliche Beirat wurde als vorbereitendes Gremium für eine profunde fachliche Ausrichtung bei der Realisierung des Projektes eingerichtet. Der Wissenschaftliche Beirat unterbreitet dem Kuratorium konzeptionelle Vorschläge, über die das Kuratorium entscheidet und dem Stadtrat vorlegt.

## 2.2 Der Wechsel in der Direktion des NS-Dokumentationszentrums und die Fortführung der Gremien

Am 01.05.2018 übernahm Frau Professorin Dr. Mirjam Zadoff die Leitung des NS-Dokumentationszentrums von Gründungsdirektor Professor Dr.-Ing. Winfried Nerdinger, der das Haus von Oktober 2012 bis April 2018 geleitet hatte.

Auf Grund dieses Wechsels wurde die Frage nach der Fortführung der Gremien in den jeweiligen Gremien neu behandelt:

Das **Kuratorium** hat sich in seiner Sitzung am 23.10.2018 dafür ausgesprochen, die Begleitung des NS-Dokumentationszentrums bis zum 30.04.2020 fortzusetzen. Für die kommende Wahlperiode wird sich das Kuratorium 2019 mit der Zusammensetzung und Bildung der Gremien auseinandersetzen.

Der **Politische Beirat** hat sich in seiner Sitzung am 21.06.2018 dafür ausgesprochen, die Begleitung des NS-Dokumentationszentrums bis zum 30.04.2020 fortzusetzen.

Der **Wissenschaftliche Beirat** hat nach intensiver Diskussion in seiner Sitzung am 16.07.2018 beschlossen, dass ein neues Gremium gebildet werden solle, da der geschäftsordnungsmäßige Auftrag „§ 1 Der Wissenschaftliche Beirat soll dem Kuratorium zuarbeiten. Er berät und erstellt ein wissenschaftliches Konzept für die Ausstellung“ erfüllt sei.

Künftig soll ein neu zusammengesetzter Fachbeirat im Sinne eines „advisory board“ bestehend aus vier bis sechs hochkarätigen Fachleuten (national und international) mit den Schwerpunkten NS-Geschichte, Didaktik, public history/social media, Museologie, Soziologie/Politologie die Direktorin des NS-Dokumentationszentrum beratend begleiten.

Das Kulturreferat schließt sich diesen Ergebnissen der Meinungsbildung an.

## 2.3 Erweiterung des Kuratoriums

Das Kuratorium hat sich in seiner Sitzung am 23.10.2018 zudem dafür ausgesprochen, Herrn Dr. Ludwig Spaenle als adaptiertes Mitglied in seiner Funktion als Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe in das Kuratorium aufzunehmen.

Das Kulturreferat schließt sich dieser Empfehlung an.

### 3. Kosten und Finanzierung

Die Gremien tagen ehrenamtlich und i. d. R. im NS-Dokumentationszentrum, so dass über die übliche Tagungsverpflegung und gegebenenfalls Reisekosten hinaus keine weiteren Kosten entstehen.

Die Finanzierung kann aus dem Budget des NS-Dokumentationszentrums geleistet werden.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da mit Beschluss des Landtags vom 23.01.2019 zur „Bestellung von Mitgliedern für den Politischen Beirat des NS-Dokumentationszentrums“ festgelegt wurde, dass für die CSU-Fraktion Robert Brannekämper und Bernhard Seidenath und für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gülseren Demirel in den Politischen Beirat entsendet werden. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, um die Gremienstruktur zeitnah zu aktualisieren.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, und die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Antrag des Referenten:

1. Das Kuratorium und der Politische Beirat werden bis zum 30.04.2020 fortgeführt.
2. Mit der Aufnahme von Herrn Dr. Spaenle als adaptiertes Mitglied in seiner Funktion als Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe besteht Einverständnis.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss:**  
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Dr. Hans-Georg Küppers  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.  
an StD  
an GL-2 (4x)  
an das NS-Dokumentationszentrum  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat